

KINO & CAFÉ AM UFER

Filme für Herz, Geist und Seele



Herzlichen Dank an Tanja Fügener für das schöne Titelbild. / www.fotostudio-fuegener.de

SEPTEMBER 2008

KINO & CAFÉ AM UFER

Uferstraße 12
[hinter dem Amtsgericht Wedding]
13357 Berlin-Wedding
Fon: 030. 46 50 71 39

info@kino-am-ufer.de
www.kino-am-ufer.de

Bus M27 Brunnenplatz
U Nauener Platz + Pankstraße
S Humboldthain + Wedding

immer
mittwochs bis sonntags
18.00 + 20.30 Uhr
6 Euro / 4 Euro ermäßigt

Das CAFÉ öffnet um 17.00 Uhr.

In den spielfreien Zeiten können
Sie das KINO & CAFÉ AM UFER
für eigene Veranstaltungen mieten.
Bitte wenden Sie sich bei Interesse
an Usch Schmitz.

Zum Programm des **KINO & CAFÉ AM UFER** im **SEPTEMBER 2008**

DORIS DÖRRIE ist nicht nur Deutschlands erfolgreichste Filmemacherin, sie hat auch einige der schönsten spirituellen Filme gemacht, von denen wir gleich drei in diesem Monat zeigen: ihren autobiographischen Essay **AUGENBLICK**, ihre buddhistisch inspirierte Komödie **ERLEUCHTUNG GARANTIERT** und **HOW TO COOK YOUR LIFE** ["Wie man sein Leben kocht"], ihr Portrait des amerikanischen Zen-Lehrers und Kochs Edward Espe Brown.

In der letzten September-Woche veranstalten wir nun bereits zum dritten Mal unser **FESTIVAL DES SPIRITUELLEN FILMS BERLIN**: zehn Programme mit hauptsächlich deutschen Filmen, die bislang weder im Kino noch im Fernsehen zu sehen waren.

Und **JEDEN MITTWOCH** zeigen wir **Rüdiger Dahlke** mit seinem von Dias unterstützten Vortrag über die Depression, die inzwischen zur Volkskrankheit geworden ist. Weil die Nachfrage nach diesem Film im Juli so groß war, zeigen wir ihn jetzt jeden Mittwoch gleich zweimal, um 18.00 Uhr und um 20.30 Uhr. Weitere Vorträge von Rüdiger Dahlke werden folgen.



DO 04.09. – SO 07.09. / 18.00 Uhr

DO 18.09. – SO 21.09. / 20.30 Uhr

AUGENBLICK

Ein autobiographischer Essay von Doris Dörrie und Werner Penzel.
Mit Doris Dörrie, Sogyal Rinpoche, Thich Nhat Hanh.
D 1997. 59 min. DVD bei Nirwana Vision

Der persönlichste Film von Doris Dörrie, der erfolgreichsten Filmemacherin Deutschlands: wie sie durch den Tod ihres Lebensgefährten und Kameramanns Helge Weindler aus der Bahn geworfen wird, zum Buddhismus findet und dabei zugleich ihre eigenen christlichen Wurzeln wieder berührt. In ihrem Film, der Brief und Tagebuch, Road-Movie und Liebesfilm zugleich ist, erzählt Doris Dörrie von der Zuverlässigkeit der Vergänglichkeit, vom Loslassen und ihrer ganz persönlichen Entwicklung zur "grenzenlosen Optimistin".

... und als Vorfilm: **FLIESSEN LERNEN**
BEOBSACHTUNGEN BEI EINEM
SCHWEIGESEMINAR

Mit Bhante Panyasara.
Buch: Katja Uhlenbrok,
Harald-Alexander Korp.
R: Harald-Alexander Korp.
D 2006. 35 min.



Auf einem kleinen verlassenen Bauernhof im winterlichen Mecklenburg-Vorpommern treffen sich sieben Menschen, um gemeinsam zehn Tage lang zu meditieren. Unter der Anleitung des buddhistischen Mönches Bhante Panyasara sollen die Energien zum Fließen gebracht, mehr Achtsamkeit und Zufriedenheit entwickelt werden. Der Tagesablauf ist klar vorgegeben und verlangt den Teilnehmern einiges ab: von frühmorgens bis abends wird meditiert, fast die gesamte Zeit geschwiegen. Der Film zeigt die TeilnehmerInnen am Ende des Seminars und fragt nach ihren Erfahrungen.

DO 04.09. – SO 07.09. / 20.30 Uhr
DO 11.09. – SO 14.09. / 18.00 Uhr

ERLEUCHTUNG GARANTIERT

Spirituelle Komödie von Doris Dörrie. Mit Uwe Ochsenknecht und Gustav-Peter Wöhler. Deutschland 2000. 105 min.
DVD bei Paramount Home Entertainment



Uwe Ochsenknecht und Gustav-Peter Wöhler spielen zwei ungleiche Brüder aus München, die nach Japan reisen, in Tokio alles verlieren und sich in einem Zen-Kloster wieder finden. Ihr Fremdwerden, die langsam dämmernde Erkenntnis, ganz woanders zu sein, ihre Verwirrung, Hilflosigkeit und wachsende Verzweiflung: Wir spüren sie fast körperlich – auch weil wir näher dran sind als sonst in Dörrie-Filmen: diesmal drehte sie mit winzigem Team und digitaler Handkamera.

Vor allem aber funktioniert "dieses Experiment, zwei Menschen diese Kloster-Erfahrung wirklich machen zu lassen" [Dörrie], weil sie ihren Film in einem echten Kloster, im Soji-ji nahe Tokio drehen durfte – unter der Bedingung, dass [bis auf den Kameramann] alle Mitglieder des Teams sich an der dort üblichen Zen-Praxis zu beteiligen hatten.





DO 11.09. – SO 14.09. / 20.30 Uhr
DO 18.09. – SO 21.09. / 18.00 Uhr

**WIE MAN SEIN LEBEN KOCHT
DIE ZEN-KOCHKUNST DES EDWARD ESPE BROWN**

Dokumentation von Doris Dörrie. D 2007. 93 min.
OmU. Originaltitel: How to cook your life. DVD bei MFA

Ed Brown, von Suzuki Roshi zum Zen Priester geweiht, war lange Chefkoch im Tassajara-Kloster des San Francisco Zen Zentrum. Berühmt wurde er mit alternativen Kochbüchern, insbesondere seinem "Tassajara Bread Book", mit dem er eine Lanze brach für selbst gebackenes (Vollkorn-)Brot an Stelle des US-üblichen Weißbrot-Toasts. In seinen Zen-Koch-Kursen lehrt er die Kunst des achtsamen Umgangs mit sich und mit den Dingen, "damit", so sagt er es, "die Dinge wieder zurückkommen zu Deinem Herzen" und Du "den Gebrauch Deiner Hände wieder erlernst".

Edward Espe Brown ist nicht nur Zen-Priester, Spitzenkoch und Autor buddhistischer Kochbücher. Er ist vor allem ein Original, ein Mensch mit Ecken und Kanten. Über seine Witze und Anekdoten lacht er selbst am lautesten, wenn ihn etwas emotional berührt, kullern ihm dicke Krokodilstränen aus den Augen. Bisweilen reagiert er auch recht grantig und ungehalten, wenn sich die Käse-Verpackung beispielsweise nicht öffnen lässt oder Seminar-Teilnehmer/innen während des Kochens zu viel schwatzen.

– Doris Dörrie hat den sympathischen US-Amerikaner eine Zeit lang mit der Kamera begleitet, ist ihm von einem buddhistischen Zentrum in einem malerischen Ort irgendwo in Österreich in ein anderes im ebenso schönen Kalifornien gefolgt. Selbst dem Zen-Buddhismus sehr zugetan, hat Dörrie sowohl Browns Authentizität als Mensch als auch seine Lebensweisheit, die er in gut besuchten Koch- und Meditationskursen an Interessierte weitergibt, liebevoll und dennoch unaufdringlich, weil aus genügend Distanz betrachtet, eingefangen. [Stefanie Zobl in: fluter.de]



3. FESTIVAL DES SPIRITUELLEN FILMS BERLIN **DO 25.09. – SO 28.09.2008**

DO 25.09. / 18.00 Uhr OTTO UND DAS DAHINTER

Studie von Florian Kesting. D 2005. ca. 60 min.

DO 25.09. / 20.30 Uhr ZAZEN – SITZEN IN MU

Reportage von Astrid Vogelpohl und Hajo Hartwig. D 2007. 80 min.

FR 26.09. / 18.00 Uhr KOMMUNE DER SELIGEN

Dokumentarfilm von Klaus Stanjek. CAN/D 2004. 96 min.

FR 26.09. / 20.30 Uhr DURCH DAS ÖSTLICHE TOR

Essayfilm von Mironel de Wilde und Julien L. Balmer.

CH 2007. 51 min.

**SA 27.09. / 15.00 Uhr TUURAIN TUVURGUUN –
IN EINEM LAND IN AUFBRUCH UND BEWEGUNG**

Musikfilm von Tobias Wulff. D 2005. 81 min.

SA 27.09. / 18.00 Uhr WAS DIE WELT NICHT SIEHT

Essayfilm von Stefan Hillebrand. D 2007. 60 min.

SA 27.09. / 20.30 Uhr REMEMBER ...

TO BECOME WHOLE AGAIN CH 1999. 30 min.

Danach: ZEN ON THE STREET CH 1999. 77 min.

Dokumentationen von George Eich. OmU.

**SO 28.09. / 14.00 Uhr SCHRITTE DER HEILUNG
– EINE PILGERREISE DURCH DEUTSCHLAND**

Dokumentation von Babette Herchenröder. D 2001. 75 min.

SO 28.09. / 17.00 Uhr HANDLUNG UND ANDACHT

Studie von Elisabetha Wilken. D 1998. 38 min.

Danach: WARUM SIND WIR NICHT EINFACH GLÜCKLICH ...

Film von George Eich über Ayya Khema. D 1999. 76 min.

SO 28.09. / 20.30 Uhr & 22.30 Uhr LEONARD COHEN:

I'M YOUR MAN Musikfilm von Lian Lunson. UK 2006. 99 min.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.kino-am-ufer.de

JEDEN MITTWOCH / 18.00 + 20.30 UHR



RÜDIGER DAHLKE: DEPRESSION

Mitschnitt eines Vortrags in Aarau
vom 23.09.2004. CH 67 min.
P + DVD bei Auditorium Netzwerk.

Rüdiger Dahlke, geboren 1951 in Berlin (Ost), ist Arzt für Naturheilkunde, Psycho- und Reinkarnationstherapeut. Er wuchs in Freising auf und studierte in München. 1989 gründete er zusammen mit seiner Frau Margit ein Heilkundezentrum in Johanniskirchen in Niederbayern. Bekannt wurde er 1983 mit dem Bestseller "Krankheit als Weg. Deutung und Be-Deutung der Krankheitsbilder".

Zu seinen wichtigsten Veröffentlichungen gehören:

Depression. Wege aus der dunklen Nacht der Seele. Goldmann, München 2006

Habakuk und Hibbelig. (Roman) Heyne, München 1994

Krankheit als Sprache der Seele. Be-Deutung und Chance der Krankheitsbilder.
Goldmann, München 1997

Krankheit als Weg. Deutung und Be-Deutung der Krankheitsbilder.
Goldmann, München 1983 [zusammen mit Thorwald Dethlefsen]

LIVE IM KINO & CAFÉ AM UFER

DIENSTAG, 2. SEPTEMBER 2008 / 20.00 UHR



ELIJA AVITAL SINGT LIEDER AUS DER SEELE & ERZÄHLT GESCHICHTEN AUS DEM HERZEN

ELIJA AVITAL, in Haifa / Israel geboren, lebt seit 1985 in Deutschland und lehrt hier Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Hebräisch und das Alte Testament.

Dem Geschichten-Erzählen gilt seine Liebe: "Ich sehe meine Geschichten und als ihr Seher erzähle ich sie. Ich spreche mit den Menschen, die darin vorkommen und meine auch, sie hören zu können. Die Geschichten sind für mich wie Wege, auf denen man wandern kann. Die Worte des Urtextes sind wie Pflastersteine auf diesem Wege. Sie führen in Landschaften, die erforscht werden wollen. Die Liebe zu Geschichten verleiht meiner Fantasie Beine und Flügel, die mich und mein Akkordeon durch diese Landschaften tragen."

[Eintritt: 6 Euro / 4 Euro ermäßigt. Infos unter: www.frei-erzaehlt.de]

SONNTAG, 7. SEPTEMBER 2008 / 11.30 UHR

**12. SONNTAGSMATINEE
DER "FILMFREUNDE AM UFER"**

In Zusammenarbeit mit **JAZZMEDIA & MORE**
präsentieren wir **JAZZ AM UFER:**

HUB HILDENBRAND TRIO

HUB HILDENBRAND – Gitarre, Komposition
DIRK STRAKHOF – Kontrabass
DENIS STILKE – Schlagzeug, Percussions



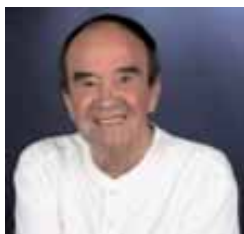
"Unprätentiöse 'Weltmusik' im besten Sinne, voller wunderbarer Melodien und gelungener Experimente, die einen die Lust am Hören neu entdecken lässt."
[Jazzeit, Österreich]

Anschließend gibt es wie immer
"WEDDING EAT ART":
eine **SUPPE** – gekocht von
Michael Lewinski, dem
unverwechselbaren Betreiber der
"Milchmeergalerie" – und
danach eine **SNEAK PREVIEW.**
[Eintritt frei – Spende erbeten]



DIENSTAG, 9. SEPTEMBER 2008 / 20.00 UHR

DIENSTAG, 23. SEPTEMBER 2008 / 18.00 UHR



EIN KURS IN WUNDERN

Filmvorführung + Gespräch
Eine Veranstaltung der **ENDEAVOR ACADEMY e.V.**

[Eintritt frei – Spende erbeten / Infos unter 03 38 39 – 609 01]

DIENSTAG, 16. SEPTEMBER 2008 / 18.00 UHR TIBET-SALON



**TULKUS –
DIE BEWUSSTE WIEDERGEBURT**

Vortrag von **EVELYN HAFERKORN-MÜLLER**
und **TSCHAGLUNG TULKU NGAWANG GELEK**

Nur große, spirituell weit fortgeschrittene buddhistische Meister können Ort und Zeit ihrer Wiedergeburt selbst bestimmen. Aufgrund ihrer geistigen Entwicklung haben sie bereits die Freiheit erlangt, nicht mehr unfreiwillig wiedergeboren werden zu müssen. Aus Liebe und Mitgefühl reinkarnieren sie jedoch freiwillig, um den Wesen auf dem Weg der spirituellen Entwicklung zu helfen. Der Vortrag wird zunächst einen Einblick in die spirituelle Dimension und die Auffindung von Tulkus geben. Anschließend wird Tschaglung Tulku Ngawang Gelek, Reinkarnation des Kadampa Lamas Gyadang Nyima Wandschuk und Abt des Sakyapa Klosters Bangsar über seine Auffindung und seine Leben berichten.

Eine Veranstaltung des TIBETHAUS BERLIN e.V.
[Eintritt: 6 Euro, 4 Euro ermäßigt /
Infos unter www.tibethaus-berlin.de]

DIENSTAG, 16. SEPTEMBER 2008 / 20.00 UHR



**MAITREYA – Der Weltlehrer für das
Wassermannzeitalter und die Meister der Weisheit**

Was dieser Handabdruck von Maitreya und andere weltweit manifestierte Phänomene mit den Meistern der Weisheit und dem aktuellen Weltgeschehen zu tun haben, erfahren Sie durch Film und Vortrag (anschließend Diskussion).

Eine Veranstaltung von **SHARE INTERNATIONAL – GRUPPE BERLIN**.
[Eintritt frei. Infos unter: 030 – 25 58 17 33]

DIENSTAG, 23. SEPTEMBER 2008 / 20.00 UHR

**EINFÜHRUNG IN DIE GEGENSTANDSFREIE MEDITATION
und vorbereitende Übungen zur Körperwahrnehmung**



Mit **ELIMAR KOSSENJANS**, Lehrerin und Heilerin
in eigener Praxis, Schülerin von Willigis Jäger.

Wir fallen immer wieder aus unserer Mitte heraus,
versinken in Ablenkungen oder Aktionismus
und ständig kursieren Gedanken in unserem Kopf.
Wie können wir das stoppen?!

Die Übung der gegenstandsfreien Meditation wurde und wird in allen Kulturen praktiziert und dient der Entwicklung von Klarheit, tiefem Frieden, vertrauensvoller Gelassenheit und mitfühlendem Engagement. Sie ist konfessionsübergreifend und in unserem Kulturkreis besonders durch den Kontemplations- und Zen-Meister Willigis Jäger wieder belebt worden. Die Meditationsabende wurzeln in dieser Tradition.

Die Einführung in die spirituelle Übung der "Nicht-Übung" erfolgt durch Körper- und Atemwahrnehmung / Bewusstseinsammlung (Atem, Laut oder Wort) / Bewusstseinsentleerung (reine Aufmerksamkeit) / Gespräche / Vorträge / Tönen.

[Kostenbeitrag: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt /
Infos unter www.heil-raum.de]

DIENSTAG, 30. SEPTEMBER 2008 / 18.00 UHR

Im Rahmen unserer Vortragsreihe
SELBSTVERSTÄNDLICH NEUGIERIG:

LIFE KINETIK® **– FIT IM KOPF DURCH BEWEGUNG**



Vortrag von **KARIN MÜLLER-SZELIES**

Karin Müller-Szelies, Heilpraktikerin,
Schwerpunkt Gesundheitscoaching, Entspannung,
Lern-, Konzentrations- und Leistungssteigerung
Persönlichkeitsentwicklung
mit Kinesiologie, Facial Harmony
Trainerin für Life Kinetik

Unser Gehirn ist immer dann am leistungsfähigsten und kreativsten, wenn es eine Belohnung erhält. Diese Belohnung erreichen wir durch Begeisterung, Freude, Spaß und Erfolg. Dann fällt das Arbeiten und Lernen leicht und das Bedürfnis nach mehr Gehirnaktivität wächst.

Mit LIFE KINETIK haben wir die Möglichkeit, sanfte sportliche Bewegungen mit der Bildung von neuen Verknüpfungen zwischen den Gehirnzellen zu kombinieren. Das schafft mehr Gesundheit, lebenslanges Lernen wird erleichtert und das Leben kann erfolgreicher werden.

In Theorie und Praxis erfahren Sie, warum Life Kinetik so viel Spaß macht und warum jeder davon profitieren kann, egal ob in der Schule, im Beruf, im Sport, in der Freizeit oder in der Genesungszeit nach einer Krankheit oder einem Unfall.

anschließend: Gespräch mit dem Publikum,
moderiert von Rahel R. Mann
[Eintritt: 6 Euro / 4 Euro ermäßigt /
Infos unter www.oja-berlin.de]